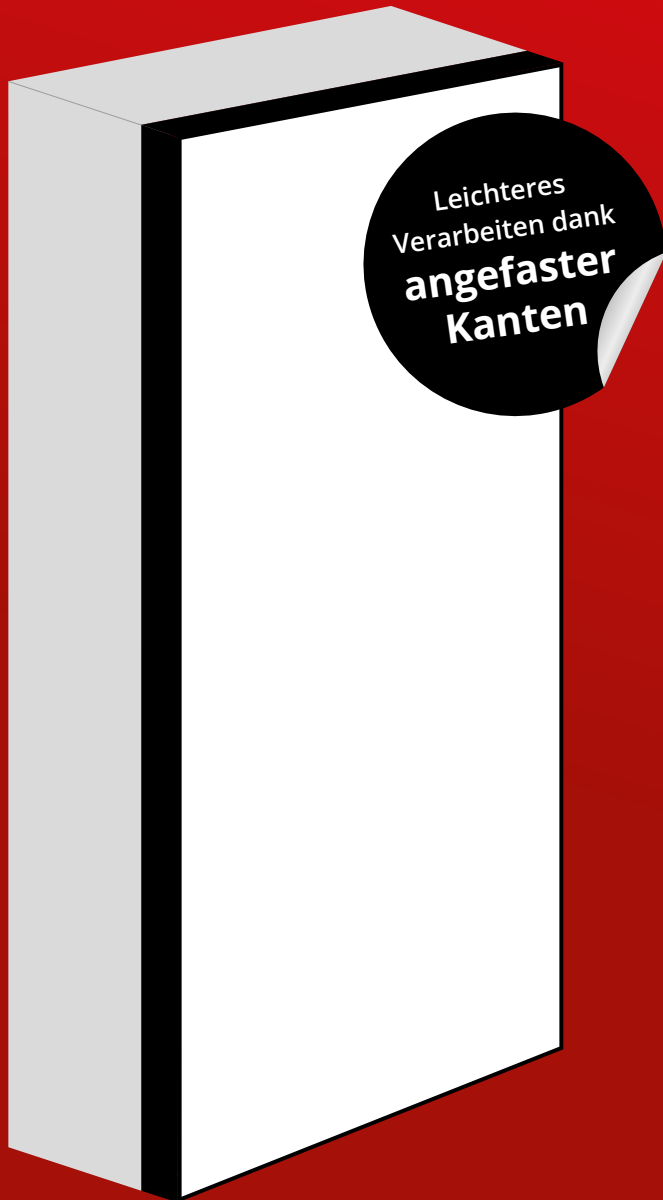


Superwall

Dämmplatte für die Innendämmung von Außenwänden.



beidseitig beschichtet mit Dampfsperre und Zellstoffvlies für leichtes Tapezieren

garantiert **optimale Wärmedämmung** bei minimaler Dicke

mit eingebauter **Dampfsperre**

ist extrem **druckfest** und dennoch **superleicht**

eignet sich **speziell für Sanierungsmaßnahmen**, da keine Veränderungen an Türen, Fenstern usw. erforderlich werden

lässt sich **problemlos tapezieren, streichen, verputzen oder fliesen**

Verarbeitungs- und Verlegehinweise



1. Vorbereitung

Vorbehandlung des Untergrunds: Schimmel fachgerecht (nicht trocken) herunterwaschen und Tapeten entfernen. Untergrund muss sauber, trocken, glatt, tragfähig und gleichmäßig saugfähig sein. Ggf. Untergrund mit wässrigem Tiefengrund grundieren.

2



2. Verkleben

Superwall Kleber mit 4-5 mm Zahnspachtel (z. B. B4 oder C1) vollflächig auf die Rückseite der Platte oder den saugfähigen Untergrund auftragen (Verbrauch ca. 1,5-2 kg/m²). Superwall auf die Wand anbringen, ausrichten und fugenlos aneinanderstoßen. Platten von unten nach oben anbringen und darauf achten, dass sie satt an Decke und Boden anschließen. Superwall unter leichtem Druck mit der Rolle sorgfältig anpressen. Noch besser ist das Anklopfen mit Gummihammer und Hartholzbrett.



3. Trocknungszeit

Je nach Temperatur des Untergrundes und der Raumluft mindestens 1-2 Tage. In Extremfällen (Wintermonate) kann sich die Trocknungszeit erhöhen. In jedem Fall vorher eine Klebprobe durchführen.



4. Verfugen

Stoßfugen und Überstände der Plattenstöße mit einer Dispersionspachtelmasse (wir empfehlen ausdrücklich die Verwendung eines Dispersions-Fertigspachtels) ausgleichen. Eventuell größere Fugen mit Superwall Streifen verfüllen (gleicher Isolationswert) und ebenfalls abspachteln.



5. Überarbeitung

Um Haarrisse zu vermeiden, Plattenstöße mit einem Armierungsgewebe armieren und mit einer Tapezier-spachtelmasse auf Dispersionsbasis überspachteln. Für anspruchsvolle Tapezier- und Anstricharbeiten empfiehlt sich die Überklebung der gesamten Fläche mit einem Renoviervlies. Dabei kann bei der Überspachtelung der Plattenstöße auf den Einsatz eines Armierungsgewebes verzichtet werden. Für das anschließende Kleben der Tapete ist eine Grundierung erforderlich. Dies kann in Form eines Tapetengrunds oder einer spaltbaren Makulatur geschehen.

Da die Superwall dampfdicht ist und somit keine Feuchtigkeit aufnehmen kann, sind Tapeten mit einer minimalen Kleistermenge aufzubringen. Bei Sondertape-ten (Vinyl, Textil, Metall) sollten Sie sich beim Fachberater des Tapetenlieferanten informieren. Auch nach dem Einbau der Platten ist angemessenes Heizen und Lüften erforderlich.

Als Kleber empfehlen wir: Flex Fliesenkleber (feine Körnung) oder Baukleber ebenfalls feine Körnung. Für nicht saugende Untergründe empfehlen wir PUFAS pufaplast V30 zum Anbringen der Superwall. Lagerung: Liegend lagern, bitte nicht aufrecht.